

Der Gemeinderat hat

15. Dezember 2010

- Herrn Urs Grünig als neuen Gemeindeverwalter angestellt. Er tritt am 1. April 2011 die Nachfolge von Andreas Schürch an, welcher nach fast 14 Jahren im Dienste der Gemeinde am 31. Mai 2011 seine Arbeit in Kaufdorf beendet. Durch die Überschneidung ist eine ordnungsgemässe Übergabe der Geschäfte sichergestellt.
- den Abstimmungsausschuss und den Wahlausschuss für das Jahr 2011 gewählt.
- dem Familienverein die Bewilligung für einen Fasnachtsumzug am 19. Februar 2011 gegeben.
- die Schliessung der Verwaltung am 30. Dezember genehmigt.
- die Anfrage zur Durchführung einer Befragung der Neuzuzüger der letzten 3 Jahre im Rahmen einer Bachelorarbeit gutgeheissen.

24. November 2010

- alle Personen gewählt, die sich auf den Aufruf zur Mitarbeit in der Begleitgruppe "Verkehrssicherheit/Tempo 30" gemeldet haben. Dies sind folgende Personen:
 - Blatti Ueli
 - Heller Manfred
 - Nydegger Daniel
 - Schori Rudolf
 - Spring Edi
 - Stoll Christoph
- die Pläne zur Sicherung der öffentlichen Leitungen der Wasserversorgung und der Kanalisation genehmigt. Sie werden beim Amt für Wasser und Abfall (AWA) eingereicht.
- den Bericht der unangemeldeten Zwischenrevision zur Kenntnis genommen. Es gab keine Beanstandungen.

20. Oktober 2010

- die Traktanden für die Wintergemeindeversammlung festgelegt:
 - Protokoll
 - Einführung Reglement Spezialfinanzierung Liegenschaften
 - Voranschlag 2011
 - Kredit zur Erstellung Genereller Entwässerungsplan (GEP)
 - Orientierungen
 - Verschiedenes
- den Voranschlag 2011 besprochen. Er sieht bei einem Gesamtaufwand von rund 3 Millionen und gleich bleibendem Steuerfuss von 1.7 einen Aufwandüberschuss von Fr. 79'800 vor. Dieser Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet, welches heute fast 9 Steuerzehntel beträgt.

- den Vernehmlassungsentwurf zum Regionalen Führungsorgan (RFO) Gürbetal Nord besprochen. Der Gemeinderat ist mit dem Entwurf grundsätzlich einverstanden. Er möchte aber den Beitrag pro Einwohner auf maximal 1.00 Fr. limitieren.
- eine Richtlinie über die Erhebung und Verwendung von Mehrwertabgaben genehmigt. Mehrwertabgaben sind fällig, wenn einer Grundeigentümerin oder einem Grundeigentümer durch planerische Massnahmen ein Planungsvorteil entsteht. Als Abschöpfungssatz wurde ein Anteil von 40% des Mehrwertes festgelegt. Die Verwendung der Mehrwertabgaben sind detailliert festgelegt. Primär geht es dabei um öffentliche Infrastrukturaufgaben.
- den Auftrag zur Erstellung des Konzeptes Tempo-30 an das Büro "verkehrsteiner" vergeben. In einem nächsten Schritt wird eine Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit gebildet, welche diese Arbeiten begleiten wird.
- beschlossen, je 200.- Fr. an "Hochstamm Suisse" und an das Hochstammprojekt von Birdlife zu spenden. Dies entspricht der Vision "Kaufdorf fördert die Natur".
- den Vertrag Alterskonferenz Region Gantrisch genehmigt. Kaufdorf hat dabei die Funktion der Sitzgemeinde übernommen.
- den angepassten Leistungsvertrag mit dem Spitex-Verein Region Gantrisch genehmigt. Die Anpassungen waren notwendig, weil der Spitex-Verein ab 1.1.2011 die Pflegefinanzierung direkt mit der GEF abrechnen muss.

21. September 2010

- zur Kenntnis genommen, dass der Gemeindeverwalter Andreas Schürch nach fast 14 Jahren im Dienste der Gemeinde am 31. Mai 2011 seine Arbeit in Kaufdorf beendet.
- beschlossen, im Voranschlag 2011 einen Betrag von Fr. 500 als Beitrag an die Erstellungskosten des Choufdorfers (Gemeinschaftswerk der VGP und SVP) einzustellen.
- beschlossen, für die Liegenschaften im Finanzvermögen eine Spezialfinanzierung zu erstellen. Das dazu notwendige Reglement wird der Wintergemeindeversammlung vorgelegt.
- die Fondverordnung "Sparkonto Schule Kaufdorf" genehmigt.

1. September 2010

- beschlossen, per 1.1.2011 dem Feuerwehrverband Bern-Mittelland-West beizutreten. Dies ist der Nachfolgeverband der drei Feuerwehr-Amtsverbände Laupen, Schwarzenburg und Seftigen.
- einen Kredit von Fr. 11'000 zur Fugensanierung in den Gemeindestrassen genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 15'000 zur Reparatur verschiedener Strassenschäden genehmigt.
- der Bau- und Wasserkommission die Kompetenz erteilt, Arbeitsaufträge im Rahmen des Verpflichtungskredites von Fr. 100'000 zur Sanierung der Trümlerenstrasse zu vergeben.

11. August 2010

- den Kontrollbericht der Überprüfung der Gemeinde durch das Regierungsstatthalteramt besprochen. Der Kontrollbericht ist sehr positiv ausgefallen. Es sind nur eine Massnahme (Luftentfeuchter im Archiv installieren) und vier Empfehlungen umzusetzen.
- den Voranschlag der Kommission Integration und besondere Massnahmen (IBEM) im Betrag von Fr. 550.40 genehmigt.

28. Juni 2010

- beschlossen, die 1. August-Feier mit einem Beitrag von Fr. 300 zu unterstützen.
- einen Kredit von Fr. 7'000 zur Anschaffung eines Sonnensegels für den Kindergarten genehmigt.
- die letzten Details im Zusammenhang mit der Einführung der Tagesschule (Einkaufskostenbetrag, Essenskosten für das Personal und Externe) festgelegt.

9. Juni 2010

- sich über die Folgen des Unwetters vom 6. Juni in Kenntnis gesetzt. In verschiedenste Keller ist Wasser eingedrungen und die Kantonsstrasse wurde unterspült. In Gutenbrünnen und im Lättgraben konnten die Gewässerverbauungen einen grossen Teil des Schlammes zurückhalten. Die Aufräumarbeiten sind bereits voll im Gange. Glücklicherweise ist nur Sachschaden entstanden.
- den Erläuterungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2009 besprochen. Das Rechnungsprüfungsorgan hatte nur Empfehlungen abgegeben und nichts zu bemängeln.
- die Traktanden der Abgeordnetenversammlung des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche besprochen. Der Gemeinderat ist mit den Anträgen einverstanden. Er nimmt auch zur Kenntnis, dass der Verband in den nächsten Jahren grosse Investitionen (Retention ca. 11,5 Millionen) vornehmen will.
- die Kontrolle des Autoabbruches vom 7. Juni besprochen. Der Gemeinderat ist mit dem Fortschritt der Räumungsarbeiten und den festgelegten Fristen zufrieden.

17. Mai 2010

- beschlossen, mit der BKW FMB einen Vertrag für den Lampenersatz der Strassenbeleuchtung abzuschliessen. Gemäss diesem Vertrag ersetzt die BKW FMB alle 4 Jahre sämtliche Lampen. Erstmals wird dieser Ersatz im Jahr 2011 durchgeführt.
- die Rechnung 2009 genehmigt. Sie schliesst mit einem Gewinn von Fr. 55'349 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 87'500. Die Besserstellung gegenüber

dem Voranschlag beträgt somit Fr. 142'849. Der Grund dieser positiven aber grossen Abweichung liegt in vielen kleinen Beträgen - nicht zuletzt auch in einer strengen und zurückhaltenden Ausgabendisziplin der betroffenen Stellen. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen haben die von uns budgetierte Höhe um ein knappes Prozent übertroffen - offenbar entsprechen die vielen von uns gemachten Annahmen heute der Wirklichkeit. Es erfüllt uns auch ein wenig mit Freude und Stolz, dass wir hier eine Punktlandung machen konnten.

26. April 2010

- beschlossen, die wiederkehrenden Trink- und Abwassergebühren rückwirkend auf den 1. April 2009 massiv zu senken. Für das Trinkwasser ist neu Fr. 0.50/m³ und Fr. 1.00/BW zu bezahlen. Für das Abwasser ist neu Fr. 1.00/m³ und Fr. 2.00/BW zu bezahlen. Die Vergünstigung gegenüber bisher betragen 50% respektive 33%!
Mit dieser Senkung ergibt sich eine durchschnittliche Entlastung von etwa Fr. 250 pro Jahr. Gemäss heutiger Planung werden wir diese Gebühren mindestens vier Jahre auf diesem tiefen Stand halten können. Danach müssen wir die Gebühren aber wieder anheben – wir rechnen damit, dass diese dann wieder auf dem heutigen Niveau sein können.
- festgestellt, dass auf Grund der Umfrage betreffend dem Tagesschulangebot (TSA) am Donnerstag das Modul über den Mittag (mit Verpflegung) eingeführt werden kann.
- das neue Schulreglement genehmigt. Es wird der Sommergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.
- die Ergebnisse der Umfrage zu Verkehrsberuhigungsmassnahmen zur Kenntnis genommen. Diese Umfrage stiess auf ein grosses Echo. Es wurden 171 Fragebögen retourniert. Aufgrund der Ergebnisse hat der Gemeinderat beschlossen, der Gemeindeversammlung die Geschäfte "Fussweg nach Gelterfingen" und "Zone 30; Erstellung Konzept" zur Abstimmung vorzulegen. Die Bemerkungen und weiteren Anliegen werden noch eingehend überprüft und falls notwendig die entsprechenden Massnahmen eingeleitet.

31. März 2010

- beschlossen, die Trümlerestrasse nicht von Grund auf zu sanieren, sondern nur die notwendigsten Reparaturen auszuführen. Dadurch können auch keine Grundeigentümerbeiträge mehr eingefordert werden. Der notwendige Kredit wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.
- den Antrag der Vereinigung für Gemeindepolitik (VGP) zur Beschaffung von zwei Gemeinde-Tageskarten besprochen. Wie den Medien entnommen werden konnte, ist geplant, dass in Zukunft die Gemeinde-Tageskarten teurer und zudem erst ab 9:00 Uhr gültig sein sollen. Gemäss Aussagen anderer Gemeinden können bei Einberechnung der Verwaltungskosten die Gemeinde-Tageskarten auch nicht kostendeckend verkauft werden. In Anbetracht dieser Fakten hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Anschaffung von Gemeinde-Tageskarten zu verzichten.

- einen Kredit von Fr. 7'000 für einen zusätzlichen Strassenbeleuchtungs-Kandelaber südlich der Einfahrt Moosstrasse 1-3 genehmigt.

10. März 2010

- sich einen ersten Überblick über den Rechnungsabschluss 2009 verschafft. Die Rechnung 2009 scheint besser abzuschliessen als budgetiert.
- die Gehaltsklassen der MitarbeiterInnen des Tagesschulangebotes (TSA) festgelegt. Sie bewegen sich im Rahmen anderer Gemeinden.

22. Februar 2010

- das Betriebskonzept des Tagesschulangebotes (TSA) zur Kenntnis genommen und die Verordnung genehmigt. Sie werden nun zur Vorprüfung an die Erziehungsdirektion des Kantons Bern gesendet. Der Betrag für das Mittagessen wurde auf Fr. 8.00 und der Betrag für die Nachmittagsverpflegung auf Fr. 1.50 festgelegt.
- die Petitionen der 3. Klasse der Primarschule Kaufdorf besprochen. Die Kinder möchten gerne in der Turnhalle einen getrennten Duschraum und ein Schwimmbad. Ebenfalls möchten sie einen Skatepark. Das Anliegen des getrennten Duschraumes wird der Gemeinderat weiter verfolgen. Ein Schwimmbad ist für Kaufdorf aber zu teuer. Beim Skatepark kann der Gemeinderat das Bedürfnis auch nicht wirklich nachvollziehen. Hier regt er aber an, dass dieses oder ein ähnliches Projekt im Rahmen der Projektwoche der Schule angegangen werden könnte.
- zur Kenntnis nehmen müssen, dass der Kanton Bern die Kosten für Stellvertretungen von Lehrkräften bei Lagern und Schulreisen etc. nicht mehr übernimmt. Da die Schule Kaufdorf mehrstufig unterrichtet wird, sind solche Kosten aber unumgänglich. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, diese Kosten zu übernehmen.
- dem Reglementsentwurf zur Übertragung der Aufgaben im Bereich der besonderen Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule zugestimmt.
- mit Bedauern die Demission des Schulkommissionsmitgliedes Barbara Mösching zur Kenntnis genommen. Sie tritt auf den 30.6.2010 zurück. Die Ersatzwahl wird an der Sommergemeindeversammlung vorgenommen.

27. Januar 2010

- die Anfrage der Schulgemeinde Mühlethurnen-Lohnstorf betreffend der Übernahme des ungedeckten Aufwandes des Mittagstisches besprochen. Er beträgt pro Essen Fr. 2.00 bis Fr. 2.50. In Anbetracht der Einführung des Tagesschulangebotes in Kaufdorf, welches ebenfalls nicht kostendeckend durchgeführt werden kann, ist der Gemeinderat bereit, diesen Mehraufwand zu übernehmen.
- beschlossen, in der Infopost vom März verschiedene mögliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu erläutern. In einem beiliegenden

Fragebogen können die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Meinung dazu äussern.

- einen Kredit von Fr. 650 genehmigt, damit der Regionsverband Gantrisch die ÖQV-Vernetzungspläne weiterführen kann.
- die Durchführung eines Fasnachtsumzuges (Samstag, 6. März) genehmigt.

6. Januar 2010

- die Ressortverteilung vorgenommen. Die neue Gemeinderätin Ursula Aeberhard übernimmt das Ressort Erziehung und Bildung. Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderates behalten ihre Ressorts.
Dadurch ergibt sich folgende Ressortverteilung:
 - Markus Borer, Gemeindepräsident
Präsidiales, Bauwesen, Gemeindewerke
 - Martin Meyer, Vizegemeindepräsident
Sicherheit, Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft
 - Thomas Bärtschi
Finanzen, Steuern
 - Hugo Rätz
Gesundheit und Soziales, Kultur und Sport
 - Ursula Aeberhard
Erziehung, Bildung
- die ersten Entwürfe der Verordnung, des Betriebskonzeptes und des Budgettools für die Tagesschule besprochen. Als Grundlage diente die "Tagesschulverordnung" des Regierungsrates und der Leitfaden "Tagesschulangebote Leitfaden zur Einführung und Umsetzung" der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Ende März eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden soll. Anschliessend müssen die Eltern die definitiven Anmeldungen vornehmen.
- die Sanierung der Trümlerstrasse besprochen und den Terminplan festgelegt. In diesem Jahr soll der Kredit der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Als Grundeigentümerbeitrag beantragt der Gemeinderat einen Satz von 65%.